

# Nationalparks Austria Bildungsakademie

Veranstaltungen 2019



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA



*Unser Naturerbe.*

## Inhalt

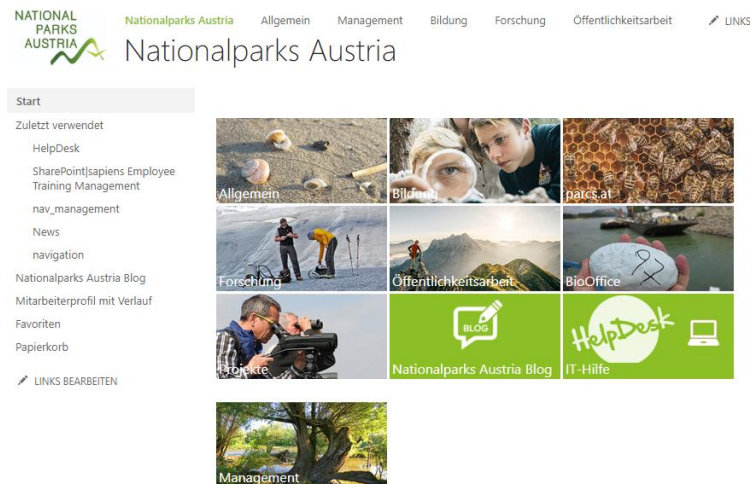
SharePoint PowerUser Schulung für aktive NutzerInnen (Inhaltsersteller) .....	4
Suggestopädie 2	
Lernen in der Natur – Lernen mit ganzheitlichen, gehirnfrendlichen Techniken .....	6
Biophilia-Effekt & Heilsames Waldbaden und Achtsamkeit in der Natur .....	8
Elster, Krähe, Star & Co. –	
Corviden im Aspekt des Naturschutzes .....	10
Almen zwischen Tradition und Wandel –	
altes Wissen als neue Chance? .....	12
Certified Interpretive Guide Kurs.....	14
Erste Hilfe Outdoor & Notfallmanagement.....	16
Englischkurs für RangerInnen .....	18
Forschendes (Er)Lernen –	
Grundlagen und Ideen für die Grundstufe und NMS.....	20
Arten von österreichweiter Bedeutung	
Teil III: Schmetterlinge des Thayatal.....	22
Gletscher, Geomorphologie, Klima .....	24
Bestimmung heimischer Wildbienen.....	26
Erste Hilfe ALLEIN .....	28
Botanische Hochgebirgstage 2019 für Fortgeschrittene ...	30

Vom Gebirgsbach zum Zirbenwald – Alpine Lebensräume aus der Nähe betrachtet (Vertiefende Botanik & Zoologie Teil II).....	32
Zikaden & Wanzen – geheimnisvollen Insekten auf der Spur .....	34
„Outdoorskills“ – Handeln als Methode.....	36
Natur vermitteln – kreativ, sinnlich, lustvoll!.....	38
Pilze im Ökosystem Wald verstehen – erkennen – verwenden .....	39
Technologieeinsatz in Schutzgebieten: Anwendertreffen „GIS in Nationalen Naturlandschaften“ .....	40
Nationalparks Austria SharePoint Schulung für interessierte Nutzer (Inhaltsbezieher) .....	41
23. Wildtiermanagementtagung: Die Frau in der Jagd.....	42
Archäologie, Siedlungsgeschichte und Bergbau .....	44
Fließgewässer – Sinnbild für den Umgang mit der Natur.....	46

**Eigentümer & Herausgeber:** Verein Nationalparks Austria, Nationalpark Allee 1, 4591 Molln, [www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at) | **Grafik:** Stefanie Kothgäßner, Nationalparks Austria | **Titelfotos:** Stefan Leitner, Andreas Hollinger (Nationalpark Gesäuse) | Programmänderungen vorbehalten. Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen. Molln, Jänner 2019.

# SharePoint PowerUser Schulung für aktive NutzerInnen (Inhaltsersteller)

Die Schulung richtet sich an Nationalpark-MitarbeiterInnen, die Inhalte im SharePoint erstellen/bereitstellen und in den Arbeitsgruppen und den einzelnen Nationalpark-Verwaltungen als AnsprechpartnerInnen zum Thema SharePoint fungieren. Es wird vorwiegend der allgemeine Funktionsumfang von SharePoint erläutert. Den Schwerpunkt bilden dabei die von den MitarbeiterInnen gewünschten Anforderungen und Funktionen, die aus der Wissensmanagement-Umfrage hervorgegangen sind. Das Nationalparks Austria SharePoint wird nach und mithilfe der Schulung weiter ausgebaut.



Vortragender	Heiko Flick   Artaker
Termin	Montag, 11. Februar 2019   10:30 bis 16:30 Uhr
Ort	Nationalpark Kalkalpen   Villa Sonnwend National Park Lodge   Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen
Kosten	keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn möglich bitte Laptop mitbringen. Es stehen aber auch Schulungslaptops vor Ort zur Verfügung. Laptop-Bedarf bei Anmeldung bekannt geben!</li> <li>• Shuttle-Service vom Bhf. Windischgarsten und retour möglich. Bitte bei Anmeldung bekannt geben!</li> </ul>
Anmeldung	Isabell Daucher   Nationalpark Kalkalpen   07584 3951-241   <a href="mailto:isabell.daucher@kalkalpen.at">isabell.daucher@kalkalpen.at</a>

## Suggestopädie 2

### *Lernen in der Natur – Lernen mit ganzheitlichen, gehirnfreundlichen Techniken*

Bei Führungen im Nationalpark stehen wir immer wieder vor der Aufgabe, unsere Inhalte möglichst ansprechend und interessant zu vermitteln. Dabei unterstützt uns das Setting selbst, die umgebende Natur. Wenn man allerdings ins Detail gehen möchte, ist es oft herausfordernd, die Aufmerksamkeit der Gruppe aufrecht zu halten. Dieses Seminar soll unseren Methoden-Pool erweitern und uns die Möglichkeit geben, den BesucherInnen und vor allem SchülerInnen komplexe Inhalte nachhaltig zu vermitteln.

Die Kommunikationstrainer Pearl und Derrick Nitsche werden den TeilnehmerInnen in diesem zweitägigen interaktiven Seminar suggestopädische, gehirnfreundliche Lern- und Vermittlungsmethoden vorstellen und praktisch anwenden.

In Form von Dialogen, Geschichten oder Theaterstücken ist es sehr leicht möglich, die unterschiedlichsten Themen zu bearbeiten und über Entspannungstechniken und spielerisches Aktivieren im Bewusstsein zu verankern. Außerdem werden Präsentationstechnik und nonverbales Vermitteln erweitert und verfeinert. Auch Elemente aus dem Classroom Management sollen den Umgang mit Schulgruppen erleichtern. Im Laufe des Seminars werden konkrete Texte und Inhalte erarbeitet und erprobt, welche nach Abschluss allen TeilnehmerInnen für ihre Führungen zur Verfügung stehen und nach Belieben erweitert werden können.

Dieses Seminar baut teilweise auf den vorangegangenen Seminaren auf, diese sind aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.



Vortragender	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pearl Nitsche   Kommunikationstrainerin, Lehrer- und Trainerausbildnerin</li> <li>• Derrick Nitsche   Schauspieler, Coach, Kommunikationstrainer</li> </ul>
Termin	Samstag, 16. März 2019   9:30 bis 16:00 Uhr und Sonntag, 17. März 2019   9:30 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Thayatal   Nationalparkhaus   2082 Hardegg
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
Anmeldung	Christoph Milek   Nationalpark Thayatal   02949 7005-40   <a href="mailto:christoph.milek@np-thayatal.at">christoph.milek@np-thayatal.at</a>



# Biophilia-Effekt & Heilsames Waldbaden und Achtsamkeit in der Natur

Wissen Sie, warum Natur so viele positive Wirkungen auf unser Wohlbefinden hat?

Dieser Workshop bietet Ihnen einen praxisbezogenen Streifzug durch die Theorie und die aktuellen Forschungsergebnisse zum Biophilia-Effekt, dem Shinrin Yoku (d.h. dem Heilsamen Waldbaden) und der Achtsamkeitspraxis in der Natur.

Was wenden Sie vom Biophilia-Effekt bereits ganz natürlich, bewusst und unbewusst, in ihrer Führungstätigkeit an?

Mit Ihren Erfahrungen und dem Wissen aus dem Workshop entwickeln wir gemeinsam besondere Methoden für ein Exkursionsangebot in einem Nationalpark.

Darüber hinaus erleben Sie mittels Achtsamkeitsübungen die Natur der Donau Auen einmal ganz anders, und erfahren wie einfach und wohltuend meditieren ist.





Vortragende	Christa Kurzmann-Hradil   psychologische Beratung, Cranio Sacrale Praxis, Achtsamkeitstraining
Termine	2 Termine zur Auswahl: Samstag, 23. März 2019   9:00 bis 16:00 Uhr oder Freitag, 5. April 2019   9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Donau-Auen   Gasthaus ‚Uferhaus‘ (Parkplatz)   2304 Orth an der Donau
Kosten	kostenfrei
max. Teilnehmerzahl	10 Personen pro Termin
Hinweis	Bitte witterungsangepasste Outdoor-Kleidung mitbringen.
Anmeldung	Matthias Kuhn   Nationalpark Donau-Auen   0676 842 235 16   <a href="mailto:m.kuhn@donauauen.at">m.kuhn@donauauen.at</a>

# Elster, Krähe, Star & Co. – Corviden im Aspekt des Naturschutzes

Die kognitiven Fähig- und Fertigkeiten von Corviden sind vielfach untersucht und fast jedem bekannt. Sei es der Werkzeuggebrauch von Krähen, die Selbsterkennung der Elster im Spiegel oder das ausgeprägte Gedächtnis der Häher. Doch nebst all diesen herausragenden Eigenschaften hat diese Vogelgruppe bei uns Menschen oftmals einen schlechten Ruf, was bis heute zur Verfolgung und Tötung dieser Tiere führt.

Bei der Fortbildung beschäftigen wir uns einen Halbtage mit der Biologie, Ökologie, dem Verhalten und mit Beispielen aus der Wissenschaft von und über Corviden.

Der zweite Halbtage behandelt die Mensch-Corviden-Konfliktsituation im Seewinkel, im Burgenland und im Allgemeinen, zB. die Gefahr für Bodenbrüter und andere Vögel durch Prädation, Lärmbelästigung durch die Corviden selbst oder Vergrämungsmaßnahmen gegen diese (Stare!), das Fressen von Saatgut, usw.

## **Referenten:**

Thomas Bugnyar ist österreichischer Biologe und Verhaltensforscher, hat seit Jänner 2013 eine Professur für Kognitive Ethologie an der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien und ist Leiter des Departements für Kognitionsbiologie.

Gilbert Hafner ist nach langjähriger Tätigkeit als Exkursionsleiter im Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel aktuell in der Biologischen Station Illmitz als Zoologe im Fachdienst Naturschutz angestellt.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thomas Bugnyar   Biologe, Verhaltensforscher</li> <li>• Gilbert Hafner   Zoologe</li> </ul>
Termin	Freitag, 29. März 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   Info- und Ökopädagogikzentrum   7142 Illmitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 25,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	20 Personen
Anmeldung	Nikolaus Filek   Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   0664 8819 5180   <a href="mailto:n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at">n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at</a>



## Almen zwischen Tradition und Wandel – altes Wissen als neue Chance?

Standortgerechte, zeitgemäße Beweidung, Naturschutz, der Erhalt seltener Nutztierassen und deren Potenzial für regionalwirtschaftliche Inwertsetzung stehen im Fokus des Seminars.

Die bis heute praktizierte traditionelle Beweidung der Flächen hat artenreiche Lebensräume geschaffen. Jedoch werden immer mehr Almflächen aufgrund erschwerter Arbeitsbedingungen, Arbeitskräftemangel und geringer wirtschaftlicher Wertigkeit aufgelassen.

Eine Chance, die Erhaltung langfristig sicherzustellen und mehr Wertschöpfung aus der Almwirtschaft zu generieren, ergibt sich durch die Einführung ganzheitlicher Almentwicklungskonzepte und die Beweidung der Flächen mit seltenen, standortangepassten Nutztierassen. Diese oft sehr alten regionalen Rassen sind meist besser an extensive Standorte angepasst als gängigere, leistungsbetonte Rassen und sind demnach sehr gut geeignet, um alpine Extremstandorte und naturschutzfachlich wertvolle Flächen zu erhalten.



Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Susanne Aigner   Umweltbüro GmbH</li> <li>• Karl Buchgrabner   Raumberg Gumpenstein</li> <li>• Bettina Burkart-Aichner   Bayr. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)</li> <li>• Hannes Lichtmanegger   Gastronom, Berghotel Rehlegg</li> <li>• Florian Schipflinger   Landwirt, Obmann Arche Austria</li> <li>• Josef Quehenberger   Rocherbauer</li> </ul>
Termin	Freitag, 12. April 2019   9:30 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz (LLA)   9900 Lienz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 24,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
Hinweis	Das Seminar findet in Kooperation mit der Landeslandwirtschaftskammer Tirol/Lienz und der Landwirtschaftlichen Lehranstalt (LLA) Lienz statt.
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   nationalparkakademie@hohetauern.at



# Certified Interpretive Guide Kurs

Der CIG-Kurs (CIG = Certified Interpretive Guide) ist Teil des Trainingsprogramms des Europäischen Verbandes für Natur- und Kulturinterpretation (Interpret Europe).

Natur- und Kulturinterpretation, auch bekannt als „Heritage Interpretation“ ist ein non-formales und wertorientiertes Bildungskonzept. "Interpretive Guides", die nach dem theoretischen und praktischen Vermittlungskonzept von Interpret Europe arbeiten, werden als sehr professionell erlebt und von unterschiedlichsten Zielgruppen gern gehört, wenn es um Natur- und Kulturgeschichte geht.

Interpretation unterstützt die Teilnehmenden dabei, das Erlebte in Sinnzusammenhänge einzuordnen und sich tiefere, persönlich relevante Bedeutungsschichten zu erschließen. Gute Interpretation regt auch dazu an, Natur- und Kulturphänomene aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Klischees zu hinterfragen. Die Teilnehmenden lernen an praktischen Beispielen und Originalorten, Geschichte und Geschichten zum Leben zu erwecken, komplexe Naturphänomene sowie historische und aktuelle Zusammenhänge leicht verständlich zu erklären und mit allen Sinnen erlebbar zu machen.

Die Teilnehmenden können nach der Weiterbildung:

- Leitfäden, Instrumente und Techniken der personalen Interpretation entwerfen.
- Interpretative Erlebnisse und Lernprozesse mit Hilfe einer Palette unterschiedlicher personaler Vermittlungsformen entwickeln.
- Auf eine Weise sprechen, die Aufmerksamkeit erregt und hält und einen emotionalen Zugang ermöglicht.
- Phänomene in einen größeren Kontext beispielsweise bezüglich Schutz und Nachhaltigkeit oder Globalisierung einordnen und tiefere Bedeutungen von Phänomenen/Objekten herausarbeiten.
- Komplexere Themen und Ideen mit einfachen Worten und Bildern so erläutern, dass sie auch für ein Publikum zugänglich werden, das über kein einschlägiges Fachwissen verfügt.

**Zielgruppe:** Personen, die in der Natur- und Kulturvermittlung tätig sind, z.B. in Museen, Nationalparks, Naturparks, Besucherzentren, Fach- und Führungskräfte, Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen

**Format:** Der 40-stündige Kurs besteht aus zwei Teilen mit einer Dauer von drei bzw. zwei Tagen. Zwischen den beiden Kursteilen erarbeiten die Teilnehmenden als Hausarbeit eine Führung in ihrem eigenen Gebiet.

Zum Kurs gibt es ein umfangreiches Begleitheft, in dem alle Inhalte erläutert werden und in dem alle Übungen beschrieben sind, die im Verlauf des Kurses durchgeführt werden.

**Abschluss:** Der Kurs wird durch eine Prüfung in Theorie und Praxis abgeschlossen. Im Theorieteil beantworten die Teilnehmenden 10 aus 20 Prüfungsfragen, die sie im Verlauf des Kurses nach den jeweiligen Kurseinheiten erhalten, im Praxisteil führen die Teilnehmenden eine zehnminütige Kurzinterpretation unter Berücksichtigung von 20 Qualitätskriterien durch. Bei bestandener Prüfung erfolgt die Zertifizierung durch Interpret Europe. Teilnehmende, die die Prüfung nicht bestehen, erhalten eine Teilnahmebestätigung.

**Leitung:** Markus Blank ist Mitarbeiter der Bildungsabteilung des Nationalpark Gesäuse. Er ist Geschäftsführender Vorstand des Europäischen Verbandes für Natur- und Kulturinterpretation (Interpret Europe), dem Organisationen, Unternehmen und Einzelmitglieder aus 48 Ländern angehören.

Vortragender	Markus Blank   Nationalpark Gesäuse, Interpret Europe
Termin	<b>Teil 1:</b> Freitag, 26. bis Sonntag, 28. April 2019   <b>Teil 2:</b> Samstag, 18. bis Sonntag, 19. Mai. 2019   jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Nationalpark Gesäuse   Nationalpark Verwaltung   8913 Admont
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>€ 120,- für externe TeilnehmerInnen (Teil 1 und 2); exkl. ÜN/Verpflegung</li> </ul>
Anmeldung	Markus Blank   Nationalpark Gesäuse   0664 8252 321   <a href="mailto:markus.blank@nationalpark.co.at">markus.blank@nationalpark.co.at</a>  Anmeldeschluss: Freitag, 12. April 2019

# Erste Hilfe Outdoor & Notfallmanagement

## Refresher Tagesworkshop

Schnell und richtig Handeln, wenn was passiert: GruppenleiterInnen (z.B. Nationalpark RangerInnen, PädagogInnen, NaturvermittlerInnen) müssen Ersthelferfähigkeiten haben, aber auch Notfallkompetenz im Spannungsfeld von Unfall – Leitung – Gruppe. Sich regelmäßig mit diesen Themen zu beschäftigen und praktisch zu üben, hilft im Ernstfall.

### Inhalte:

- Sofortmaßnahmen im Gelände
- kompetenter Notruf
- Bergung aus dem Gefahrenbereich
- Erstversorgung und improvisierte Erste-Hilfe bei typischen Verletzungsmustern bei Berg- und Outdoorunfällen
- die allerwichtigsten Lagerungen von Verletzten
- erste Schritte der Einbindung von Gruppen in die Hilfsmaßnahmen

### Methode:

- theoretische und praktische Auffrischung der wichtigsten Bergungs-, Versorgungs- und Hilfsmaßnahmen
- realistische Notfallübung

**Referent:** Klemens Fraunbaum, MSc, Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor, Coach, Rettungssanitäter (ÖRK), Wasserretter und Bootsführer (ÖWR), Trainer für Notfall- und Krisenmanagement, Aufbau und langjährige Leitung KIT-Vöcklabruck (Kriseninterventionsteam), etc.



Vortragender	Klemes Fraunbaum   Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor
Termin	Montag, 29. April 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Kalkalpen   Villa Sonnwend National Park Lodge   Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen   +43 (0) 7562 20592   <a href="mailto:villa-sonnwend@kalkalpen.at">villa-sonnwend@kalkalpen.at</a>
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>€ 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul> <p><b>Zimmerreservierung</b> bitte direkt in der Villa Sonnwend vornehmen!</p> <p><b>Kosten für Verpflegung vor Ort:</b> Tagespauschale inkl. Mittagessen vom Buffet, 2x Pausenverpflegung: € 27,- /Person und Tag (gilt auch für NP-MitarbeiterInnen und RangerInnen)</p> <p><b>Nächtigung mit Frühstück</b> in der Villa Sonnwend € 40,- pro Person im DZ (€ 50,- im EZ), zzgl. Ortstaxe € 2,- pro Nacht, Abendessen vom Buffet € 16,-</p>
max. Teilnehmerzahl	12 Personen
Hinweis	Bitte wetterfeste, warme Outdoorbekleidung und Schreibzeug mitbringen.
Anmeldung	Angelika Stückler   Nationalpark Kalkalpen   07584 3651-130   <a href="mailto:angelika.stueckler@kalkalpen.at">angelika.stueckler@kalkalpen.at</a>

## Englischkurs für RangerInnen

Dieses Seminar richtet sich nicht nur an RangerInnen der österreichischen Nationalparks, sondern auch an Berg- und BergwanderführerInnen, NaturvermittlerInnen und all jene, die mit fremdsprachigem Publikum im Freien unterwegs sind.

Immer häufiger sind es internationale Touristen, die etwas über Geschichte, Natur und Geologie des Urlaubsortes erfahren wollen, doch oft ist es das fehlende Vokabular, welches eine informative Führung erschwert.

Dieses dreitägige Seminar beschäftigt sich insbesondere mit dem nötigen englischsprachigen Rüstzeug, um Landschaft und Natur in einer Führung gut beschreiben und erklären zu können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der eigenständigen Erarbeitung von fremdsprachlichem Wissen in unterschiedlichen Nachschlagewerken und der eine oder andere didaktische Tipp darf natürlich nicht fehlen. Das Seminar setzt gute Englischkenntnisse voraus.

**Inhalte:** Fachvokabular für die Themenbereiche Nationalpark, Naturschutz, Zoologie, Botanik, Ökologie etc.; Konversationsübungen und didaktische Tipps; Nutzung von Nachschlagewerken (online)



Vortragender	Mark Sixsmith   Pädagoge
Termin	Donnerstag, 9. Mai 2019   9:00 bis 18:00 Uhr, Freitag, 10. Mai 2019   9:00 bis 18:00 Uhr und Samstag, 11. Mai 2019   9:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Nationalparkzentrum Mittersill   5730 Mittersill
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 72,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>



© NPHT

# Forschendes (Er)Lernen – Grundlagen und Ideen für die Grundstufe und NMS

Abwechslungsreiche und innovative Unterrichtsformen zeichnen eine gute Schule aus. Methoden wie das forschende Lernen ermöglichen SchülerInnen individuelle und spannende Lernwege, bei denen ihre eigenen Fragen im Mittelpunkt stehen.

Das Seminar möchte mit den Teilnehmenden Konzepte, Ansätze und Anwendungsgebiete für forschendes Lernen an der Grundschule und ersten bis zweiten Klassen NMS diskutieren und erarbeiten.

Bereits die Gestaltung von Lernräumen – In- und Outdoor – hat wesentlichen Einfluss auf die Kreativität und das Mitarbeiten der SchülerInnen. Im Vortrag und einem Workshop sollen einerseits die Lernräume in ihrer Unterschiedlichkeit von Raumgestaltung, Konzeption und Organisation vorgestellt sowie andererseits ihre verbindenden und übergreifenden Zielsetzungen diskutiert werden.

Spannend ist auch die Frage, wie die junge Zielgruppe überhaupt als Forscher deklariert werden kann? Welche Forscherprofile manifestieren sich in verschiedenen Altersstufen und inwieweit gibt es Ähnlichkeiten, Übereinstimmungen oder Unterschiede? Im Seminar sollen auf vergleichbaren Grundlagen basierende Forscherprofile erstellt werden, mit denen man im Unterricht arbeiten kann.

Letztlich erhalten die Teilnehmenden Einblick in zwei spannende Praxisbeispiele: Das Projekt BIONIC Kids zeigt auf, wie ein Altersstufen- und Schulformübergreifendes forschendes Lernen gelingen kann. Und die rangerlabs des Besucherzentrums Mallnitz sind auf Basis des forschenden Lernens konzipiert.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barbara Holub   Pädagogische Hochschule Wien (Anfrage)</li> <li>• Magdalena Karan   Bildung: Nationalpark Hohe Tauern</li> <li>• Claudia Pacher   Fachhochschule Kärnten (Anfrage)</li> <li>• Sonja Pustak   Pädagogische Hochschule Steiermark (Anfrage)</li> <li>• Hanna Watzl   Klimaschule, Nationalpark Hohe Tauern</li> </ul>
Termin	Freitag, 10. Mai 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Besucherzentrum Mallnitz   9822 Mallnitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 24,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
Hinweis	Für PädagogInnen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>



# Arten von österreichweiter Bedeutung

## *Teil III: Schmetterlinge des Thayatal*

Schmetterlinge gehören zu den auffälligsten Insekten des Nationalparks Thayatal. Sie flattern tagsüber über die Wiesen oder fliegen nachts ans Licht. Sie sind aber auch durch verschiedene Umwelteinflüsse bedroht und manche früher häufige Arten sind selten geworden. Insgesamt unterscheiden sie sich stark von anderen Insektenordnungen in ihrer Morphologie und Lebensweise und erfordern entsprechende Grundkenntnisse, welche in diesem Kurs mittels Power Point Präsentation, Schausammlung und mikroskopischen Präparaten vermittelt werden.

Die Veranstaltung wird in zwei Blöcken abgehalten:

- 1.) allgemeine Morphologie:  
Ei, Raupe, Puppe, Schmetterling, besondere Ausbildungen (Mundwerkzeuge, Flügel, Schuppen und Färbung)
- 2.) Ökologie und Systematik:  
Differenzierung der Familienmerkmale, wichtiger Gattungen und ausgewählter Arten, Biologie, Futterpflanzen, Zuchtmöglichkeiten

Ziel der Veranstaltung ist es, auffällige Tagsschmetterlinge erkennen oder zumindest die Familie bzw. Gattung ansprechen bzw. Nachtschmetterlinge grobsystematisch einordnen zu können.

Vortragender	Wolfgang Waitzbauer   Universität Wien
Termin	Samstag, 11. Mai 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Thayatal   Nationalparkhaus   Merkersdorf 90, 2082 Hardegg
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	20 Personen
Anmeldung	Nationalpark Thayatal   02949 7005   <a href="mailto:office@np-thayatal.at">office@np-thayatal.at</a>





## Gletscher, Geomorphologie, Klima

Die morphologische Gestaltung der Hochgebirgslandschaft erfolgte vor allem durch die großen, eiszeitlichen Gletscher. Spuren der glazialen Tätigkeit wie Trogtäler, Hängetäler, Kare, Karseen, Rundhöcker, Gletscherschliffe und Moränen sind häufig zu finden. Daneben sind auch periglaziale Erscheinungsformen sowie Permafrosterscheinungen, insbesondere Blockgletscher, anzutreffen. Das Eis im Hochgebirge – dazu zählt neben dem Gletschereis auch der Permafrost – reagiert sensibel auf Klimaänderungen. Gletscher und Permafrost sind daher auch ausgezeichnete Klimaindikatoren. Die globale Klimaerwärmung hat in den Alpen zu einem deutlichen Anstieg der Jahresmitteltemperatur geführt, insbesondere in den letzten 20 Jahren, mit dem sehr langen und warmen Sommer des Vorjahres als vorläufigen Höhepunkt. Seit der „Kleinen Eiszeit“, mit dem letzten Gletscherhochstand um 1850, haben die Alpengletscher bis zu 40 % ihrer Fläche und ca. 50 % ihres Volumens verloren.

**Inhalte:** vertiefende Fakten zur Gletscherkunde, Glazialmorphologie sowie Klima und klimatische Besonderheiten der Hohen Tauern, grundlegende geologische Informationen



Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakob Abermann   Klimaforscher, Universität Graz</li> <li>• Gerhard Karl Lieb   Geologe, Universität Graz (Anfrage)</li> </ul>
Termin	Donnerstag, 6. Juni 2019   9:00 bis 17:00 Uhr und Freitag, 7. Juni 2019   8:30 bis 16:30 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Nationalpark-Verwaltung Großkirchheim   9843 Großkirchheim
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.</li> <li>• Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als Pflichtfach anrechenbar.</li> <li>• Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die Natur Aktiv-Guide Ausbildung sowie Kärntner Bergwanderführer.</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

## Bestimmung heimischer Wildbienen

Wenn der Mensch den Namen „Biene“ hört, dann verbindet er diesen mit einem der bekanntesten Insekten überhaupt - der Honigbiene. Doch im Schatten dieser leben bis zu 700 (!) andere Bienenarten in Österreich, welche einen enorm wichtigen Platz im Ökosystem einnehmen. Unsere Blumenwiesen wären keine Blumenwiesen, gäbe es solitäre Wildbienen nicht. Um diese spannende Tierfamilie näher kennen zu lernen, veranstaltet der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel einen zweitägigen Bienen-Bestimmungskurs. Neben allgemeinen Informationen zur Biologie und Ökologie der Hymenopteren (Hautflügler), zu denen auch Wespen und Ameisen zählen, werden mittels vorhandenem Bestimmungsmaterial und Bestimmungsschlüssel erste Versuche gestartet, die Tiere unter dem Mikroskop exakt anzusprechen. Auch hilfreiche Tipps und Tricks für die Beobachtung im Freiland werden für die Ranger und Rangerinnen im Zuge der Fortbildung erläutert. Weiters steht eine Exkursion am Programm, bei der die verschiedenen Fangmethoden erprobt werden.

### Referenten:

Mag. Joseph Gokcezade & Dr. Hans Neumayer sind Biologen mit Schwerpunkt Bienen, Hummeln und Bestäubung in naturnahen und intensiv genutzten Landschaften. Weiters sind beide Autoren des Feldbestimmungsschlüssels für die Hummeln Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Joseph Gokcezade   Biologe</li> <li>• Hans Neumayer   Biologe</li> </ul>
Termin	Freitag, 14. bis Samstag, 15. Juni 2019   jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   Info- und Ökopädagogikzentrum   7142 Illmitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 50,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	20 Personen
Anmeldung	Nikolaus Filek   Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   0664 8819 5180   <a href="mailto:n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at">n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at</a>



## Erste Hilfe ALLEIN

Beim Wandern, beim Wild beobachten, beim Fotografieren, beim Schwammerl suchen, bei beruflichen Aktivitäten in der Natur – was tun bei Verletzungen, wenn man/frau alleine unterwegs ist? Erste Hilfe bei anderen Menschen zu leisten, ist oft schon eine große Herausforderung. Wie aber kann ich alleine:

- mich in Sicherheit bringen, wenn ich verletzt bin?
- Wunden versorgen und Blutungen stoppen?
- einen kompetenten Notruf absetzen?
- einen verletzten Körperteil stabilisieren?
- „mich“ richtig und schonend lagern?

Hilfreiche Tipps und praktische Übungen kompakt an einem Tag für Interessierte, die beruflich oder privat oft alleine unterwegs sind.

**Referent:** Klemens Fraunbaum, MSc, Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor, Coach, Rettungssanitäter (ÖRK), Wasserretter und Bootsführer (ÖWR), Trainer für Notfall- und Krisenmanagement, Aufbau und langjährige Leitung KIT-Vöcklabruck (Kriseninterventionsteam), etc.





Vortragender	Klemes Fraunbaum   Dipl. Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, Supervisor
Termin	Montag, 8. Juli 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Kalkalpen   Villa Sonnwend National Park Lodge   Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen   +43 (0) 7562 20592   <a href="mailto:villa-sonnwend@kalkalpen.at">villa-sonnwend@kalkalpen.at</a>
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>€ 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul> <p><b>Zimmerreservierung</b> bitte direkt in der Villa Sonnwend vornehmen!</p> <p><b>Kosten für Verpflegung vor Ort:</b> Tagespauschale inkl. Mittagessen vom Buffet, 2x Pausenverpflegung: € 27,- /Person und Tag (gilt auch für NP-MitarbeiterInnen und RangerInnen)</p> <p><b>Nächtigung mit Frühstück</b> in der Villa Sonnwend € 40,- pro Person im DZ (€ 50,- im EZ), zzgl. Ortstaxe € 2,- pro Nacht, Abendessen vom Buffet € 16,-</p>
max. Teilnehmerzahl	8 Personen
Hinweis	Bitte wetterfeste, warme Outdoorbekleidung und Schreibzeug mitbringen.
Anmeldung	Angelika Stückler   Nationalpark Kalkalpen   07584 3651-130   <a href="mailto:angelika.stueckler@kalkalpen.at">angelika.stueckler@kalkalpen.at</a>

# Botanische Hochgebirgstage 2019 für Fortgeschrittene

Bei diesem beliebten Seminar fällt immer wieder auf, dass die Teilnehmenden bereits über ein breites Fachwissen in der Botanik verfügen. Erstmals soll daher 2019 der Kurs ausführlicher in die vertiefende Pflanzenbestimmung einsteigen.

Neben der klassischen Exkursion, welche dieses Jahr über den Sudetendeutschen Höhenweg vom Kals-Matreier-Törl zur Blauspitze führt, wird die Pflanzenbestimmung anhand von Bestimmungsschlüsseln und Binokularen ausführlich im Gelände und Indoor geübt.

Die Vortragenden verraten am zweiten Tag Tipps und Techniken zum Anlegen eines Herbariums. Den Abschluss bildet eine kurze Exkursion zu den – um diese Zeit in voller Blütenpracht stehenden – Bergwiesen bei der Moar-Alm, wo das Erlernte noch einmal geübt werden kann.



Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andrea Buchner   Biologin, Lehrerin</li> <li>• Wolfgang Karl Hofbauer   Botaniker, Biologie am Bau &amp; Mikrobiologe, Fraunhofer-Institut für Bauphysik</li> </ul>
Termin	Freitag, 12. Juli 2019   9:00 bis 21:00 Uhr und Samstag, 13. Juli 2019   8:30 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Ködnitzhof   9981 Kals am Großglockner
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> <li>• zzgl. Kosten Gondelfahrt (gilt auch für NP-MitarbeiterInnen/RangerInnen)</li> </ul>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzunehmen.</li> <li>• Trittsicherheit ist Voraussetzung.</li> <li>• Bestimmungsbücher und Lupe sind von Vorteil.</li> <li>• Die Teilnehmenden können im Ködnitzhof direkt Zimmer reservieren.</li> <li>• Für Exkursion Berg- und Talfahrt mit der Großglockner-Resort-Bahn zur Adlerlounge.</li> <li>• Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als Wahlfach anrechenbar</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

# Vom Gebirgsbach zum Zirbenwald – Alpine Lebensräume aus der Nähe betrachtet

## *Alpine Lebensräume aus der Nähe betrachtet*

### *Vertiefende Botanik & Zoologie Teil II*

Der alpine Lebensraum stellt an Pflanzen und Tiere besondere Herausforderungen. Kalte Winter und sonnenreiche Sommer, kurze Vegetationsperioden und schlechte Wachstumsbedingungen. Trotz, oder vielleicht gerade wegen dieser Einschränkungen, hat sich in den Alpen, vom Tal ausgehend bis hinauf zu den schneebedeckten Gipfeln, eine reichhaltige Flora und Fauna entwickelt.

Das Seminar „Vertiefende Botanik & Zoologie II“ findet in St. Jakob im Defereggental statt. Der erste Tag widmet sich dem Lebensraum Gebirgsbach und wirft nicht nur einen Blick in den Bach selbst, sondern auch auf „leblos“ erscheinende Schotterbänke und die ökologisch vielfältigen und wertvollen Uferregionen. Am zweiten Tag des Seminars steht der Oberhauser Zirbenwald – einer der größten geschlossenen Zirbenbestände Österreichs – im Mittelpunkt. Anschaulich wird vor Ort dieser Lebensraum erarbeitet und auf die Besonderheiten im Pflanzen- und Tierreich eingegangen. (Auch ohne Teil I kann der Kurs besucht werden.)

**Inhalte:** Lebensraum Gebirgsbach, Vegetationsstufen und deren typische Vertreter in Flora und Fauna

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beatrix Neumayer   Tierärztin, Jägerin, Rangerin</li> <li>• Franz Stürmer   Botaniker, Weinviertler Kräuterakademie</li> </ul>
Termin	Donnerstag, 25. Juli 2019   9:30 bis 18:00 Uhr und Freitag, 26. Juli 2019   8:30 bis 17:30 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Haus des Wassers   9963 St. Jakob in Deferegggen
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.</li> <li>• Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als Pflichtfach anrechenbar.</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>



# Zikaden & Wanzen - geheimnisvollen Insekten auf der Spur

Wanzen und Zikaden sind Insektenordnungen, die schnell einmal links liegen gelassen werden, doch um nichts stehen sie den Schmetterlingen, Käfern und Bienen dieser Welt nach. Wanzen haben es sogar als einzige Insekten geschafft, den offenen Ozean zu besiedeln! Zikaden beeinflussen als sehr individuenreiche Insektengruppe nicht nur die Zusammensetzung und Dynamik der Vegetation, sondern üben auch als Nahrung für andere Tiere eine wichtige Funktion bei der Ausbildung von komplexen Nahrungsnetzen aus.

Bei dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Biologie, Ökologie und dem Verhalten von Wanzen und Zikaden und erproben verschiedenen Fangmethoden. Die gefangenen Tiere werden dann direkt im Feld und unter dem Mikroskop bestimmt.

## **Referenten:**

Mag. Gernot Kunz ist Biologe und Naturfotograf und einer der wenigen Zikadenspezialisten Österreichs, Dr. Wolfgang Rabitsch, ebenfalls Biologe, ist Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik und Verfasser zahlreicher Publikationen über Wanzen und Neobiota.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfgang Rabitsch   Biologe</li> <li>• Gernot Kunz   Biologe</li> </ul>
Termin	Freitag, 30. August 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   Info- und Ökopädagogikzentrum   7142 Illmitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 25,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	20 Personen
Anmeldung	Nikolaus Filek   Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   0664 8819 5180   <a href="mailto:n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at">n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at</a>





## „Outdoorskills“ – Handeln als Methode

Steinofen bauen, Suppenschale selbst herstellen oder eine Plane für ein provisorisches Nachtlager aufspannen – mit diesen Tätigkeiten kann man Teilnehmenden bei mehrtägigen Programmen zum einen neue Kompetenzen vermitteln, zum anderen auch auf natürliche Gegebenheiten aufmerksam machen. Mit der richtigen Anweisung und etwas handwerklichem Geschick lassen sich so mit einfachen Mitteln funktionierende Gebrauchsgegenstände erschaffen. Dieses informelle, handlungsorientierte Lernen animiert Teilnehmende zur Zusammenarbeit, ermöglicht es, neue Fähigkeiten zu entdecken und schafft gemeinsame Erfolgserlebnisse.

Begleitend können die eingesetzten Materialien aus erlebnispädagogischer Sicht ebenfalls für unterschiedliche Spiele, seien es Aufwärm-, Geschicklichkeits- oder Lernspiele, eingesetzt werden.

**Inhalte:** „Outdoorskills“ wie das Bauen eines Steinofens, Knotenkunde, Schnitzarbeiten und erlebnispädagogische Spiele, die in Zusammenhang mit diesen Fähigkeiten stehen



Vortragender	• Johannes Schindlegger   Outdoor-Pädagoge
Termin	Donnerstag, 12. September 2019   13:00 bis 18:00 Uhr und Freitag, 13. September 2019   8:30 bis 16:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Hofrat-Keller-Hütte/Obersulzbachtal   5741 Neukirchen
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen</li> <li>• inkl. ÜN, zzgl. Verpflegung, Taxi- und Materialkosten)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für PädagogInnen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.</li> <li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.</li> <li>• Für die Übernachtung auf der Hofrat-Keller-Hütte wird ein Hüttenschlafsack benötigt. Unterbringung in Mehrbettzimmern.</li> <li>• Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als Wahlfach anrechenbar.</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

## Natur vermitteln – kreativ, sinnlich, lustvoll!

Bei der Fortbildung geht es im weiteren Sinne um die Haltung und das Selbstverständnis der Umweltpädagogik. Im Nationalpark haben Ranger und Rangerin oftmals nur begrenzte Möglichkeiten, wenn man Wegegebot und Sammelverbot bedenkt, um pflanzenpädagogische Elemente in ihre Führungen einzubauen. Hierfür sollen Ideen und Methoden für spannende Naturentdeckungen, die im Gedächtnis und Herzen bleiben, gewonnen werden.

**Referentin:** Dr. Ingeborg Holzapfel ist Biologin, Umweltberaterin, Gestaltpädagogin, Coach und Trainerin für Erwachsenenbildung.

Vortragende	Ingeborg Holzapfel   Biologin, Umweltberaterin uvm.
Termin	Freitag, 13. September 2019   9:00 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   Info- und Ökopädagogikzentrum   7142 Illmitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li><li>• € 25,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li></ul>
max. Teilnehmerzahl	20 Personen
Anmeldung	Nikolaus Filek   Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   0664 8819 5180   <a href="mailto:n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at">n.filek@nationalpark-neusiedler-seewinkel.at</a>

# Pilze im Ökosystem Wald

## verstehen – erkennen – verwenden

Jeder kennt Eierschwammerl, Steinpilz oder Parasol, aber was wissen wir wirklich über Pilze und ihren Beitrag zur Ökologie? Wo und wie wachsen Pilze? Wo habe ich die größten Chancen, Pilze zu finden? Wie sammle ich Pilze richtig?

Standortbedingungen, die Arteneinteilung, die Ökologie, die Vermehrung, das Erkennen von Giftpilzen sowie die Konservierung von Pilzen und Verwendung in der Küche stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Neben intensiven Pilzbestimmungsübungen, damit zusätzlich zu den Klassikern einmal weitere schmackhafte Röhrlingsarten und Seitlinge im Korb landen, machen wir uns bei einer Exkursion auf die Suche nach wahren Besonderheiten. Oftmals bescheren uns Pilze ein wahres Farbenspiel oder verblüffen uns durch ihren Standort oder ihr Aussehen.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"><li>• Astrid Janach   Pilz-Expertin</li><li>• Eberhard Steiner   Biologe, Pilz-Experte</li></ul>
Termin	Freitag, 13. September 2019   13:30 bis 21:30 Uhr und Samstag, 14. September 2019   8:30 bis 13:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Besucherzentrum Mallnitz   9822 Mallnitz
Kosten	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li><li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li><li>• zzgl. Materialkosten (gilt auch für NP-MitarbeiterInnen/RangerInnen)</li></ul>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe sowie Sammelwerkzeug (Korb/Stofftasche, Papier, Messer) mitzubringen.</li><li>• Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die Natur Aktiv-Guide Ausbildung sowie Kärntner Bergwanderführer.</li></ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

# Technologieeinsatz in Schutzgebieten

## Anwendertreffen „GIS in Nationalen Naturlandschaften“

GIS-Verantwortliche und GIS-AnwenderInnen aus unterschiedlichen Schutzgebietsverwaltungen treffen sich alle zwei Jahre zum Anwendertreffen „GIS in Nationalen Naturlandschaften“ und im Jahr 2019 lädt erstmals Österreich dazu ein.

Im Mittelpunkt stehen Präsentationen erfolgreicher Anwendungen sowie fachliche Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen. Ziel ist die Auseinandersetzung mit den modernen Technologien für die eigenen Aufgaben. Themen wie beispielsweise Apps, GIS & Cloud, Artificial Intelligence (AI) und Machine Learning (ML) kehren immer mehr in den GIS-Alltag in Schutzgebieten ein und sollen eine entsprechende Rolle spielen.

Da wir das Programm gemeinsam mit den Teilnehmenden gestalten möchten, laden wir Sie ein, Ihre aktuellen GIS-Projekte als Präsentationsbeitrag einzureichen. Aus den eingelangten Beiträgen wird eine Auswahl für das Tagungsprogramm getroffen. Bitte reichen Sie Ihre Vortragsvorschläge bis zum 22. März 2019 gerichtet an [s.obmann@mysynergis.com](mailto:s.obmann@mysynergis.com) ein.

Keynote Speaker zu den einzelnen Themenblöcken ergänzen die Tagung.

Die Veranstaltungsteilnahme ist **kostenfrei**. Die Teilnehmenden buchen selbständig Anreise und Unterkunft. Das vollständige Programm wird planmäßig im Juni 2019 erscheinen.

Termin	Donnerstag, 26. September 2019 bis Samstag, 28. September 2019 (am Samstag Exkursion)
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Besucherzentrum Mallnitz   9822 Mallnitz
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Anwendertreffen wird gemeinsam mit ESRI Austria, SynerGIS und ESRI Germany organisiert.</li><li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.</li></ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

# Nationalparks Austria SharePoint Schulung für interessierte Nutzer (Inhaltsbezieher)

Die Schulung richtet sich an Nationalpark-MitarbeiterInnen, die vorwiegend Inhalte durch das Nationalparks Austria SharePoint beziehen. Es werden grundlegende Funktionen des SharePoints vermittelt und speziell das Nationalparks Austria SharePoint vorgestellt und erläutert.

Vortragende	Isabell Daucher   Nationalpark Kalkalpen
Termin	Montag, 7. Oktober 2019   10:30 bis 16:30 Uhr
Ort	Nationalpark Kalkalpen   Villa Sonnwend National Park Lodge   Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen
Kosten	keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn möglich bitte Laptop mitbringen. Es stehen aber auch Schulungslaptops vor Ort zur Verfügung. Laptop-Bedarf bitte bei Anmeldung bekannt geben!</li><li>• Shuttle-Service vom Bhf. Windischgarsten und retour möglich. Bitte bei Anmeldung bekanntgeben!</li></ul>
Anmeldung	Isabell Daucher   Nationalpark Kalkalpen   07584 3951-241   <a href="mailto:isabell.daucher@kalkalpen.at">isabell.daucher@kalkalpen.at</a>

## 23. Wildtiermanagementtagung: Die Frau in der Jagd

Längst ist die Jägerin keine Exotin mehr, schließlich finden sich jagende Frauen bereits in griechischen Sagen. Die Zahl der aktiven Jägerinnen steigt in den letzten Jahren allerdings stetig bis hin zu den ersten Berufsjägerinnen in Österreich. Umfragen zufolge spielen aber oft andere Motive für die Ausübung der Jagd eine Rolle als bei Männern. Können verschiedene Zugänge zur Jagd dieser Form der Naturnutzung vielleicht sogar helfen, in der Öffentlichkeit wieder fester Fuß zu fassen? Und wie kommen schlussendlich die Jäger selbst mit den Frauen in einem, bis vor Kurzem fast ausschließlich männlich dominierten, Bereich zurecht? Haben Frauen einen anderen Zugang zu Wildtiermanagement? Oder war die Frau in der Jagd vielleicht stets gegenwärtiger als man annimmt?





Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werner Beutelmeyer   Institut für Meinungsforschung</li> <li>• Heike Dambly   Jägerin, Falknerin</li> <li>• Beatrix Neumayer   Jägerin, Tierärztin, Rangerin</li> <li>• Ulrike Schmid   Jungjägerin</li> <li>• Herbert Sieghartsleitner   LJM Stv. OÖ, BJM Kirchdorf</li> <li>• Harald W. Vetter   (Anfrage)</li> <li>• N.N.</li> </ul> <p><b>Moderation:</b> Thomas Huber   Wildbiologe</p>
Termin	Donnerstag, 10. Oktober 2019   13:30 bis 18:00 Uhr und Freitag, 11. Oktober 2019   9:00 bis 13:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Gemeindesaal   9963 St. Jakob in Deferegggen
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> <li>• inkl. digitalem Tagungsband und Buffet</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>

# Archäologie, Siedlungsgeschichte und Bergbau der Hohen Tauern

Seit Jahrtausenden sind die Alpen Siedlungs- und Wirtschaftsgebiet. Schon während der Steinzeit führten Handelswege über dieses Gebirge und etliche inneralpine Gebiete waren bereits in der Frühzeit dauerhaft von Menschen bewohnt. Was bewegte diese frühen Siedler, sich dem rauen Klima der Berge auszusetzen? Welche Spuren haben sie hinterlassen?

Nicht erst seit der Entdeckung des Ötzi vor etwas mehr als 25 Jahren beschäftigen sich Archäologen mit den Hohen Tauern und den umliegenden Tälern. In den letzten Jahrzehnten konnte so eine Vielfalt von Informationen zusammengetragen werden, die einen Blick auf das Leben in den Hohen Tauern im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende geben. Überreste von Siedlungen, alte Pfade und Fundstücke, die in akribischen Grabungen gefunden wurden, geben Informationen zu Wirtschaftsweise und Lebensumständen unserer Vorfahren.

Das Seminar besteht aus einem theoretischen Teil und einer Exkursion im Bereich des Pinzgaus.

**Inhalte:** Siedlungsgeschichte der Hohen Tauern und deren wichtigste Epochen, Bergbau im Gebiet der Hohen Tauern, Archäologie im Hochgebirge

Vortragende	Waltraud Moser-Schmidl   Archäologin
Termin	Donnerstag, 24. Oktober 2019   13:00 bis 18:00 Uhr und Freitag, 25. Oktober 2019   8:30 bis 17:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Nationalparkzentrum Mittersill   5730 Mittersill
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 48,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> </ul>
max. Teilnehmerzahl	25 Personen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.</li> <li>• Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark-Ranger“ als Pflichtfach anrechenbar.</li> </ul>
Anmeldung	Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a>



## Fließgewässer – Sinnbild für den Umgang mit der Natur

In Österreich werden Flussräume und Bäche seit jeher vielfältig genutzt. Insbesondere durch technischen Hochwasserschutz, Wasserkraftnutzung und Landgewinnung wurden die Fließgewässer stark verändert. Die Maßnahmen machen auch vor dem Gebirge und dem Nationalpark nicht halt.

Nur mehr wenige Gebirgsbäche sind in ihrem gesamten Verlauf unverbaut und natürlich. Dies hat vielfältige Auswirkungen auf den Lebensraum der Gewässer, auf das Landschaftsbild und letztendlich auf ökologische Gefüge weit über das Gewässer hinaus. Naturnahe Gewässer erbringen wichtige Ökosystemleistungen für die umliegenden Regionen. Den Bächen wieder mehr Raum zu gewähren und somit natürliche Überflutungsbereiche zu sichern, ist auch eine effiziente Hochwasserschutzmaßnahme für die besiedelten Täler. Ein modernes Gewässermanagement muss mehreren Ansprüchen gerecht werden: Einerseits gilt es, weiterhin Maßnahmen für den Schutz vor künftigen Hochwassern zu setzen. Andererseits sollen die ökologischen Funktionen unserer Bäche erhalten und wenn möglich verbessert werden.

Die Tagung beschäftigt sich mit den Anforderungen, die sich durch einen ökologischen Umgang mit Gewässern im Gebirge ergeben und beleuchtet die zahlreichen Facetten eines modernen Gewässerschutzes. In der jüngeren Vergangenheit waren es vor allem Hochwasserereignisse, die rasch zu signifikanten Verbauungsmaßnahmen – z. B. Uferbefestigungen, Bachbegradigungen, Geländeplanierungen, almwirtschaftlichen Intensivierungen – geführt haben. Zusammen mit allen Beteiligten erstellt der Nationalpark Hohe Tauern aktuell ein integratives Gewässerbehandlungskonzept für die Sulzbachtäler.

Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Susanne Muhar   BoKu Wien</li> <li>• Johanna Prosegger   Paracelsus Universität Salzburg</li> <li>• Oliver Stöhr   Ökologe</li> <li>• Andreas Unterweger   Abteilung für Gewässerschutz, Land Salzburg</li> <li>• N.N.</li> </ul>
Termin	Freitag, 8. November 2019   9:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Nationalpark Hohe Tauern   Nationalparkzentrum Mittersill   5730 Mittersill
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Kursgebühr für Nationalpark MitarbeiterInnen/RangerInnen</li> <li>• € 24,- für externe TeilnehmerInnen (exkl. ÜN/Verpflegung)</li> <li>• inkl. digitalem Tagungsband und Buffet</li> </ul>
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalpark Akademie Hohe Tauern   04875 5112-0   <a href="mailto:nationalparkakademie@hohetauern.at">nationalparkakademie@hohetauern.at</a></li> </ul>





NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA

